

Die folgenden Artikel sind als neuer Abschnitt in der Langlauf IWO integriert und behandeln alle spezifischen Unterschiede zu FIS Rollerski Wettbewerben.

396 Rollerski Wettkämpfe

396.1 Definitionen der Rollerski IWO

- 396.1.1 Die in diesem Absatz behandelten Angelegenheiten zielen auf die besonderen Aspekte des Rollerski Sports ab, die sich von der im Langlauf angewandten Methodik, die in den vorangegangenen Absätzen dieser IWO beschrieben wurde, wesentlich unterscheidet.
- 396.1.2 Die vorangehenden Abschnitte dieser IWO dienen dazu, spezifische Anforderungen für Bereiche anzugeben, in denen eine direkte Ähnlichkeit zwischen Rollerski und Langlauf gegeben ist (Inkl. IWO 200-226.2)
- 393.1.3 In Ergänzung dazu müssen die den Langlauf Abschnitten dieser IWO zugrunde liegenden Richtlinien auch auf den Rollerskisport angewendet werden.

396.2 Wettkampfausrüstung

- 396.2.1 Rollerski Ausrüstung muss als handelsüblich hergestelltes Produkt erhältlich sein, dass für die Allgemeinheit zugänglich ist.
- 396.2.2 Zufallskontrollen werden während des Wettkampfes durchgeführt.
- 396.2.3 Der Rollendurchmesser darf nicht mehr als 100 mm betragen.
- 396.2.4 Der Abstand zwischen den Achsen darf nicht geringer als 530 mm sein.
- 396.2.5 Zwei Skistöcke mit spezifischen Rollerski- oder Langlauf-Skispitzen müssen verwendet werden.
- 396.2.6 Genehmigte Fahrradhelme und Augenschutz sind zu tragen.
- 396.2.7 Schuhe oder Skistiefel müssen an den Rollerski mit einer Langlaufbindung befestigt werden.
- 396.2.8 Stöcke und Rollerski dürfen während des Wettkampfes ausgetauscht werden.

396.3 Wettkampfformen und Programme

- 396.3.1 Die folgenden Wettkampfformen und empfohlenen Distanzen können angewendet und die Wettkämpfe können entweder in klassischer oder freier Technik durchgeführt werden.

| | |
|--------------------------|-----------------|
| Prolog | |
| bergauf 4 – 6 km | alle Kategorien |
| wellig kupiert 8 – 12 km | alle Kategorien |

| | |
|---------------------------------|----------------------------------|
| Intervall-Start oder Verfolgung | |
| 20 km | alle Damen und Junioren (männl.) |

| | |
|--|----------------------------------|
| 30 km | Senioren (männl.) |
| Bergauf (Intervall oder Verfolgung oder Massenstart) | |
| bis 10 km | alle Damen und Junioren (männl.) |
| bis 15 km | Senioren (männl.) |
| Einzel sprint | |
| 150 – 1000 m | alle Kategorien |
| Verfolgung (mit oder ohne Pause) | |
| 4 – 20 km | alle Damen und Junioren (männl.) |
| 4 – 30 km | Senioren (männl.) |
| Team Sprint (2 Athleten pro Team) | |
| 2 x 2 km x 3 Runden | alle Damen und Junioren (männl.) |
| 2 x 2 km x 5 Runden | Senioren (männl.) |
| Team Staffel | |
| 4 km x 3 Runden | alle Damen und Junioren (männl.) |
| 6 km x 3 Runden | Senioren (männl.) |

Alle Strecken sind auf +/- 10% genau abzumessen.

396.4 Standard für die Planung von Strecken

- 396.4.1 Rollerski Wettkämpfe werden auf Asphalt oder ähnlichen künstlichen oder natürlichen befestigten Oberflächen durchgeführt.
- 396.4.2 Die höchste Priorität beim Streckenbau muss der Sicherheit der Wettkämpfer gelten.
- 396.4.3 Hindernisse oder gefährliche Objekte an oder neben der Strecke müssen entfernt werden oder, wenn dies nicht möglich ist, deutlich markiert und wo nötig abgepolstert werden.
- 396.4.4 Die Strecke muss mindestens 4 m breit sein.
- 396.4.5 Die Downhill Abschnitte dürfen keine scharfen Kurven beinhalten.
- 396.4.6 Auf- und Abwärmbereiche (Cool down areas) müssen vorhanden, markiert und gesichert sein.

396.5 Allgemeine Streckenpräparierung

- 396.5.1 Die Strecken sollten mindestens einen Tag vor dem Wettkampf zur Inspektion und zum offiziellen Training der Teams bereit sein.
- 396.5.2 Die Strecken müssen für den normalen Verkehr gesperrt sein. Nur das OK, die Jury und Sicherheitsfahrzeuge/-Motorräder dürfen sich während des Wettkampfes oder während des offiziellen Trainings auf der Strecke befinden.

396.6 Anforderungen an die Wettkämpfer

- 396.6.1 Die Wettkampfsaison wird festgelegt vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Siehe Langlauf IWO Artikel 331.1 bezüglich der Altersklassen.

396.6.2 Endgültige Anmeldungen sollten mindestens 14 Tage vor Wettkampfbeginn eingehen.

396.6.3 Methoden der Gruppierung

396.6.4 Siehe Weltcup Reglement bezüglich spezieller Regeln zur Startreihenfolge.

396.7 Erfrischungsstationen

396.7.1 Bei Wettkämpfen mit einer Strecke von 15 km oder kürzer sind Erfrischungsangebote nur im Zielraum hinter der Ziellinie erlaubt.

396.7.2 Bei Wettkämpfen mit einer Strecke von mehr als 15 km aber weniger als 40 km sind Erfrischungsdienste an der Strecke ohne Einsatz von motorisierten Fahrzeugen erlaubt.

Bei Wettkämpfen mit einer Strecke von mehr als 40 km, kann die Jury den Einsatz von Motorrädern zulassen.

396.7.3 Fahrräder sind auf der Strecke verboten.

396.7.4 Wettkämpfer dürfen die Ausrüstung während des Wettkampfs wechseln oder reparieren, die Unterstützung von außen darf jedoch nicht über die Anreicherung von Ersatzrüstung oder Werkzeug hinausgehen.

396.8 Start- und Ziel-Bedingungen

396.8.1 Die Startlinie muss mit Farbe deutlich auf der Oberfläche markiert sein.

396.8.1.1 Massenstart Bereiche müssen mindestens 6 m breit sein, um einen fairen Start zu ermöglichen.

396.8.1.2 Auf den ersten 70 m nach dem Start ist Skaten nicht erlaubt.

396.8.1.3 Bei Verfolgungsstarts muss es mindestens zwei Bahnen mit einer Mindestlänge von 10 m und einer jeweiligen Mindestbreite von 2 m geben.

396.8.1.4 Beim Weltcup ist es bei Massenstarts und Verfolgungsstarts erforderlich, die Bereiche am Start und am Ziel, in denen nicht geskatet werden darf, mit mindestens zwei digitalen Videokameras aufzunehmen

396.8.1.5 Es muss eine Funk- oder Telefonverbindung zwischen dem Start- und dem Zielbereich bestehen.

396.8.1.6 Es muss ein Lautsprechersystem im Start- und im Zielbereich vorhanden sein.

396.8.2 Anforderungen an den Zielraum

396.8.2.1 Auf den letzten 100 m vor der Ziellinie muss es drei markierte Korridore von 2 m Breite geben. Die letzten 200 m der Strecke sollten relativ gerade verlaufen.

396.8.2.2 Bei Rollerski Weltcups und Rollerski Weltmeisterschaften müssen die Zielkorridore mit mindestens zwei digitalen Videokameras aufgenommen

werden. Rückspul-Vorrichtungen müssen im Raum der Jury vorhanden sein.

396.8.2.3 Die Ziellinie muss klar mit Farbe auf der Oberfläche der Strecke markiert sein.

396.8.2.4 Der Zielraum (Ausroll-Zone), der auf die Ziellinie folgt, muss mindestens 100 m lang sein.

396.8.2.5 Der Startbereich, der Zielbereich und der Wechselbereich müssen gegen Zuschauer und nicht autorisierte Trainer und Service-Personal abgesichert sein.

396.9 Zeitnahme

396.9.1 Bei Staffel- oder Sprint-Wettkämpfen muss eine Foto-Finish-Kamera eingesetzt werden.

396.10 Wechselzone

396.10.1 Die Wechselzone bei Team Staffeln oder Team Sprint Wettkämpfen muss mindestens 15 m breit und 50 m lang sein.

396.10.2 Der Beginn der Wechselzone muss deutlich mit einer Linie markiert sein. Wenn das Vorderrad des ankommenden Wettkämpfers diese Wechsel-Linie erreicht, darf der/die entsprechende Mannschaftskollege/Kollegin die Wechselzone verlassen. Es ist kein Körperkontakt zwischen den Athleten erforderlich.